



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Projekt Soziale Stadt – Verstetigung der Stadtteilarbeit und Installierung bzw. Fortführung von Stadtteilbezogenen Projekten  
(Referent: Herr Scheuer)

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	14.06.2018	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	19.06.2018	Vorberatung
Finanz- und Personalausschuss	21.06.2018	Vorberatung
Stadtrat	28.06.2018	Entscheidung

### Antrag:

### Antrag:

1. Die Stadtteilarbeit in den drei Soziale Stadt Gebieten wird weitergeführt. Für die Betreuung der drei Stadtteiltreffs mit Durchführung der jeweiligen Angebote und Verwaltungskosten werden pro Stadtteil weiterhin jährlich 50.000 € auf den entsprechenden Haushaltsstellen eingestellt. Für den Stadtteiltreff Augustinviertel sind bis zum Bezug des Neubaus weiterhin jährlich 28.000 € für die Miete des Stadtteiltreffs einzustellen.
2. Für den Betrieb der Fahrradwerkstatt und des Reparaturcafés im Konradviertel wird ein Zuschuss von bis zu 30.000 € jährlich an die arbeit+leben gmbH zunächst bis 31.12.2022 gewährt.
3. Vom Konradviertel ausgehend wird ein Quartierskonzept für ältere Menschen erstellt um eine Teilnahme am Förderprogramm „Selbstbestimmt Wohnen im Alter“ zu beantragen. Vorbehaltlich der Förderzusage wird ein kommunaler Eigenanteil von 2.000,00 pro Jahr bis 31.12.2022 bewilligt.
4. Das Projekt JUWILL wird vorbehaltlich der Förderzusage des ESF für weitere vier Jahre durchgeführt. Der kommunale Eigenanteil von jährlich 35.000 € wird bis 31.12.2022 bereitgestellt.

### Beschluss:

#### Jugendhilfeausschuss vom 14.06.2018

#### Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 19.06.2018**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag und der Stellungnahme des Jugendhilfeausschusses befürwortet.

**Finanz- und Personalausschuss vom 21.06.2018**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

**Stadtrat vom 28.06.2018**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag und der Stellungnahme des Jugendhilfeausschusses genehmigt.